Nachruf - Viktor Wiens verstorben

Unser Ehrenmitglied der Schachjugend Rheinland-Pfalz, Viktor Wiens ist im Alter von 64 Jahren am 22.06.2017 verstorben.

Mit Viktor Wiens verliert die Schachjugend Rheinland-Pfalz einen großen Wegbereiter der letzten Jahrzehnte, der das Jugendschach in Rheinland-Pfalz entscheidend mitgeprägt hat. Bis Oktober 2016 war Viktor von 1993 an Turnierleiter der Schachjugend Rheinland-Pfalz.

Als Kadertrainer hat er sein Amt nach dem Umzug aus der Sowjetrepublik Kasachstan im Jahr 1991 bis zu seinem Tod in Rheinland-Pfalz ausgeübt. Am Aufbau der neuen Kaderstrukturen in den 90er

Jahren hatte Viktor ganz entscheidend mitgewirkt. Viele Jugendliche haben über Ihn den Weg zur Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaft geschafft. Jugendliche erreichten den Deutschen Meistertitel, und schafften die IM – Norm und GM – Norm. Viktor konnte seine Schüler begeistern und viele seiner Schüler sind heute selbst als Trainer für die Weiterbildung unserer Jugendlichen in der Verantwortung. 24 Jahre immer unterwegs - im Vorstand, bei Turnieren, bei Kaderschulen, im Auftrag der Schachjugend und für die Jugend. Die Jugendlichen aus Rheinland-Pfalz haben Viktor viel zu verdanken. Die Schachjugend verliert mit Viktor einer ihrer ganz Großen. Wir sagen ihm Danke, für die schöne und erfolgreiche Zeit, mit an seiner Seite.

Wolfgang Clüsserath,
Schachjugend Rheinland-Pfalz

Markus Müller gewinnt SBRP-Einzelpokalmeisterschaft 2017

In den sehr schönen Räumlichkeiten des Bürgerhauses Hütschenhausen fand am 29.07.2017 die diesjährige SBRP-Einzelpokalmeisterschaft statt. Neben Titelverteidiger Andras Bonk (SV Mendig-Mayen) hatten sich die Schachfreunde Martin Kaster (SK Altenkirchen), CM Markus Müller (SV Niedermohr-Hütschenhausen) und Jürgen Neurohr (Sfr. Mainz) für die Endrunde qualifiziert.
Nach kurzer Begrüßung durch Landesspielleiter Daniel Hendrich wurden folgende Paarungen ausgelost: Martin Kaster – Andras Bonk und Markus Müller – Jürgen Neurohr. Die beiden Partien entwickelten sich zu Beginn recht unterschiedlich. Bei Martin Kaster und Andras Bonk entstand ein englischer Aufbau, in dem beide Spieler zunächst hinter langen Bauernketten ihre Figuren aufbauten. Andras Bonk konnte sich eingangs des Mittelspiels etwas Raumvorteil verschaffen, verbrauchte dabei aber schon einen Großteil seiner Bedenkzeit. In der zweiten Partie wählte Markus Müller einen offensiven Ansatz, opferte früh einen Bauern für Entwicklungsvorsprung und hielt dadurch den schwarzen König in der Mitte. Jürgen Neurohr fand mehrmals nicht die beste Verteidigung und geriet schon bald in ernste Schwierigkeiten. Markus Müller konnte zwei Bauern erobern und mit seinen aktiven Figuren ständig neue Drohungen aufstellen. Diese erwiesen sich schnell als unabwendbar, so dass die Partie nach 24 Zügen schon beendet war. Noch früher erfolgte das Ende in der anderen Partie: Andras Bonk verfolgte einen Angriffsplan, der sich jedoch nicht erfolgreich erwies, so dass Martin Kaster mit einer Mehrfigur verblieb und somit ins Finale einzog.
Die Auslosung ergab, dass Markus Müller im Finale die weißen Steine führen sollte. Es kam die Skandinavische

links: Pokalsieger Markus Müller in der Finalrunde gegen Martin Kaster - 1:0

Verteidigung aufs Brett, und wiederum war es Markus Müller, der früh die Initiative ergriff. Martin Kaster tat sich schwer, eine gute Verteidigung gegen den weißen Angriff aufzubauen und büßte schnell einen Bauern ein. Nach einigen weiteren Zügen war die schwarze Stellung bereits unhaltbar geworden, und Martin Kaster musste sich dem neuen Pokalsieger geschlagen geben. Markus Müller konnte sich damit erstmals in die Siegerliste auf Rheinland-Pfalz-Ebene eintragen und wird zusammen mit Martin Kaster den SBRP bei der Deutschen Einzel-Pokalmeisterschaft 2018 vertreten.

IA Daniel Hendrich

15. RLP-Senioren-Open 2017 in Neustadt

Nach 9 gespielten Runden kann sich in einer spannenden Partie der 79-jährige FM Gerhard Biebinger (Bad Pyrmont) mit einem schönen Sieg zum Rheinland-Pfalz-Open-Sieger der Senioren krönen.

Dem lange das Turnier anführende, 11 Jahre jüngeren FM Gottfried Schumacher (HTC Bad Neuenahr) bleibt nach seiner einzigen Niederlage mit einem halben Punkt weniger, mit 6,5 Punkten, die Vizemeisterschaft. Dafür ist FM Gottfried Schumacher Rheinland-Pfalz-Seniorenmeister 2017!

Es folgen 3 weitere Spieler mit 6,5 Punkten: FM Horst Degenhardt, Fedor Dushatskiy und Jens Bellingrath.

Rheinland-Pfalzmeister der Nestoren (75 und mehr Jahre) ist der 84-jährige Hans Kelchner (Ludwigshafen 1912) mit 6 Punkten (siehe Bild links).

vorne: RLP-Seniorenmeister FM Gottfried Schumacher, FM Gerhard Biebinger, FM Horst Degenhardt - stehend: Lothar Kirstges, Turnierleiter Gregor Johann, Dirk Hirse

5 weitere Spieler in der Gesamttabelle mit je 6 Punkten folgen: Wolfgang Block, Erich Weyrauch, Udo Loos, Peter Hagen und Karl-Heinz Böhler.

Die Ratingsieger:
Frauen: Gerda Sträßer vor Teresa Wraga
DWZ <1399: Erich Zwissler vor Bernd Geisert
DWZ <1599: Wilhelm Püschel vor Bernhard Giesau
DWZ <1799: Klaus-Peter Thronicke vor Karlheinz Kotitschke
DWZ <1999: Udo Loos vor Karl Heinz Böhler

Klaus-Peter Thronicke

Endstand Top 10:

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein	Pkt.	Bh.
1.	FM Biebinger, Gerhard	2286	vereinslos	7	45,5
2.	FM Schumacher, G.	2161	HTC Bad Neuenahr	6,5	48,5
3.	FM Degenhardt, Horst	2200	SC 1970 Lorsch	6,5	47,5
4.	Dushatskiy, Fedor	2111	SV Hockenheim	6,5	47
5.	Bellingrath, Jens	1930	SC 1970 Lorsch	6,5	41,5
6.	Kelchner, Hans	2025	SK 1912 Ludwigshafen	6	46,5
7.	Block, Wolfgang	2040	DJK Aufwärts St. Aachen	6	45,5
8.	Weyrauch, Erich	1961	Schachverein Ruhrspringer	6	44
9.	Loos, Udo	1914	Post SV Neustadt	6	42,5
10.	Hagen, Peter	2051	Düsseldorfer SV 1854	6	42

Einladung zur Vereinskonferenz 2017 „Mehrfachspielrecht“

Der Pfälzische Schachbund lädt alle Vereinsvertreter und interessierten Schachfreunde herzlich zu einer Vereinskonferenz ein. Zur Diskussion stehen wichtige Fragen, die für den zukünftigen Einsatz von „Gastspielern“ im Mannschaftsspielbetrieb von großer Bedeutung sind. Viele Vereine sind mit Problemen und Herausforderungen im täglichen Mannschaftsspielbetrieb konfrontiert. Das Mehrfachspielrecht ist eine Chance, unseren Spielbetrieb zu beleben.

Der in der Mitgliederversammlung 2017 berufene Arbeitskreis „Mehrfachspielrecht“ stellt seine Ergebnisse zu diesem Thema vor. Es gibt viele positive Aspekte, doch welche Wünsche und Anforderungen haben unsere Vereine an die Zulassung von Spielern in einer Mannschaft auf Bezirks- und Verbandsebene? Diese und andere Fragen rund um das Mehrfachspielrecht werden diskutiert. Dies ist die große Chance jedes Vereins konstruktiv an den Zulassungskriterien mitzuwirken. Zwei Termine stehen zur Auswahl. Jeder Verein sollte im eigenen Interesse mindestens einen der beiden Termine besuchen.

1 . Konferenz am 16. September 2017 um 13:00 Uhr, Altes Schulhaus, Hauptstraße 28, 66877 Ramstein-Miesenbach

2. Konferenz am 23. September 2017 um 13:00 Uhr, Prot. Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße 25, 67245 Lambsheim

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ansprechpartner: Gregor Johann,
E-Mail: gregor.johann@gmx.de

SBRP-Mannschaftspokal 2017: Ergebnisse von der Vorrunde bis zum Halbfinale und Auslosung Finale

Von ehedem gestarteten 18 Mannschaften sind nach den heutigen Kämpfen vom 13.8. noch 2 Mannschaften „am Leben".

Der SC Bann I (1.Pfalzliga) und der SC Pirmasens (1.Rheinland-Pfalzliga) bestreiten am 27. August das Finale im diesjährigen SBRP-Mannschaftspokal.

Im heutigen rein pfälzischen Halbfinal-Duell zweier Teams aus der 1. Rheinland-Pfalz-Liga konnte sich der SC Pirmasens knapp mit 2,5:1,5 gegen den SK Ludwigshafen durchsetzen.

Das gleiche Ergebnis erzielte der SC Bann I gegen Zweitligist SV 03/25 Koblenz.

Angesichts der etwa gleichwertigen Aufstellungen ist das Ergebnis jedoch nicht die große Überraschung, die man anhand der Ligazugehörigkeit hätte vermuten können.

Durch den Einzug ins Finale haben sich die beiden Vereine bereits für die Vorrunde des Mannschaftspokals auf DSB-Ebene qualifiziert, wozu ich ihnen herzlich gratuliere.

Die Auslosung des SBRP-Finales hat folgende Paarung ergeben:

SC Bann I - SC Pirmasens

Das Finale wird gespielt am 27. August 2017 (wir werden in der Oktober-Ausgabe berichten).

Ich wünsche den beiden Finalisten schon jetzt viel Erfolg und den im Halbfinale ausgeschiedenen eine schöne Sommerpause.

Mannschafts-Ergebnisse im Halbfinale am 13.08.2017:

1	SC Bann I	- SV 03/25 Koblenz	2½-1½
2	SC Pirmasens	- SK Ludwigshafen 1912	2½-1½

Mannschafts-Ergebnisse im Viertelfinale am 30.07.2017

1	Sfr. Mainz	- SK Ludwigshafen 1912	1 - 3
2	SV 03/25 Koblenz	- SC Wittlich	3½ - ½
3	SK Landau	- SC Pirmasens	1 - 3
4	SC Heimbach-/W:.-SC Bann I		1½-2½

Mannschafts-Ergebnisse im Achtelfinale am 09.07.2017

1	SK Ludwigshafen	- SC Weilerbach	3 - 1
2	SC Wittlich	- Sfr. Birkenfeld II	3½ - ½
3	SG Kaiserslautern	- Sfr. Mainz	1 - 3
4	SC Bann I	- SC Fehrbach	2 – 2, Berliner Wertung: 6,5-3,5
5	Sfr. Birkenfeld I	- SV 03/25 Koblenz	1 - 3
6	SC Pirmasens	- SC Bann II	4 - 0
7	SK Landau	- SC Schifferstadt	4 - 0
8	SV M. Ingelheim	- SC Heimbach-Weis/N.	0 - 4

Mannschafts-Ergebnisse der Vorrunde am 25.6.2017

Sfr. Birkenfeld I	- SC Ramstein-Miesenbach	2½-1½
SC Lambsheim	- SV Multatuli Ingelheim	1½-2½

Daniel Hendrich

Blitzturnier RLP-Senioren-Open 2017: Schumacher vor Vatter und Meaubert

Am vorletzten Turniertag des 15. RLP-Senioren-Open in der schönen und klimatisierten Festhalle des GDA-Seniorenstifts in Neustadt, am Samstag, 22.07.2017, wird erstmals in diesem Rahmen ein Blitzturnier als Open ausgerufen.

20 Teilnehmer finden sich ein, 12 Open-Teilnehmer und 8 zusätzliche Starter. 9 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 5min + 2 sec/Zug sind angesetzt. Die Turnierfavoriten sind FM Gottfried Schumacher (HTC Bad Neuenahr) und FM Hans-Joachim Vatter (SC Emmendingen). Im direkten Vergleich siegt FM Gottfried Schumacher gegen FM Hans-Joachim Vatter und gibt im weiteren Verlauf nur noch einen halben Punkt gegen FM Dr. Reinhard Zunker ab, so dass er das Blitzturnier mit 8,5/9 gewinnt.

FM Hans-Joachim Vatter gewinnt alle übrigen Partien und wird mit 8/9 Zweiter. Ein enges Rennen gibt es um Platz 3, in dem sich überraschend Thomas Meaubert (SC Flörsheim) durchsetzt. FM Dr. Reinhard Zunker (Hofheim), Dr. Bernhard Koppenhöfer und Karl-Heinz Hüttemann (Dortmunder Schachverein) folgen punktgleich, aber mit schlechterer Feinwertung.

Der Ratingpreis geht an Jörg Wilk (SC Rülzheim).

Das vom internationalen Schiedsrichter Gregor Johann geleitete Turnier nahm einen sehr fairen Verlauf und es gab keine Proteste.

Klaus-Peter Thronicke